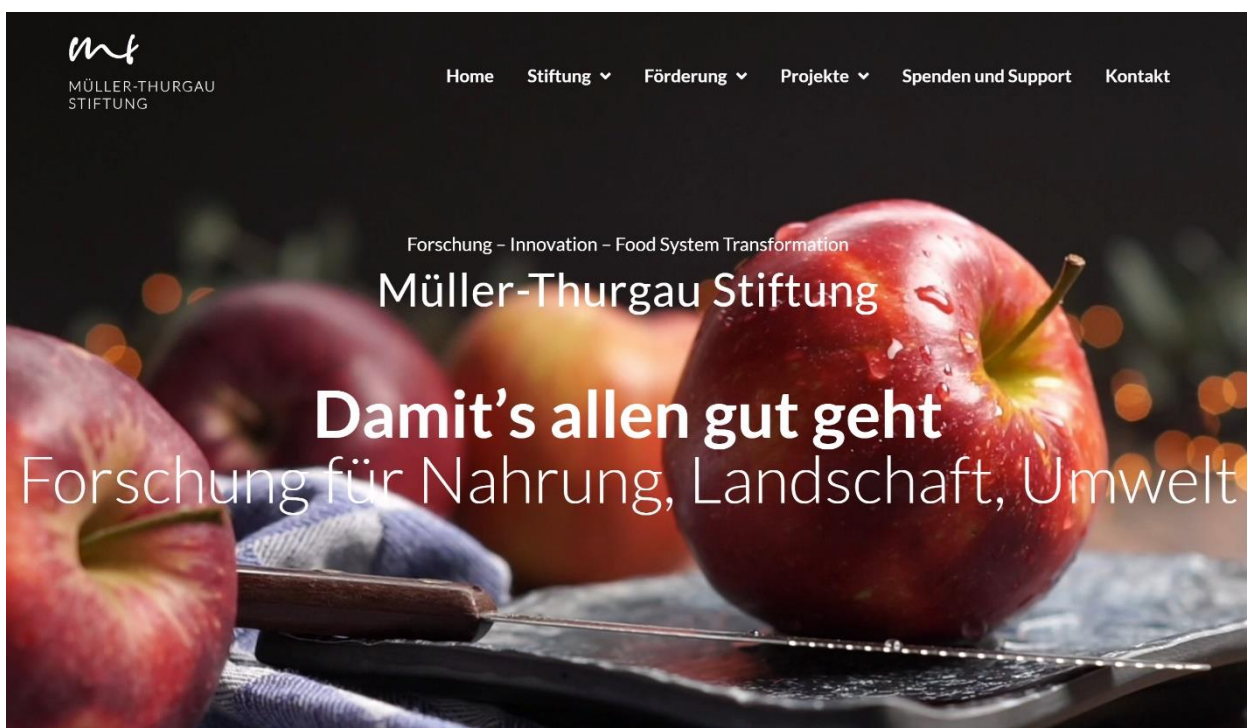




MÜLLER-THURGAU
STIFTUNG

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Praxisforschung mit Wirkung - Damit's allen gut geht!



<https://www.muellerthurgau.stiftung.ch>

Wädenswil, 23.03.2022

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Zusammenfassung	3
1_ Ausgangslage bei Jahresbeginn	4
2_ Ziele und Tätigkeit des Stiftungsrates	4
3_ Zur Positionierung der Stiftung	5
4_ Akquisition	6
5_ Fördertätigkeit	7
6_ Auftritt und Kommunikation	10
7_ Finanzen	10
8_ Zielerreichung und Ausblick	11

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

ZUSAMMENFASSUNG

Der Zweck der Müller-Thurgau Stiftung (MTS) ist hochaktuell. Innovation für pflanzliche, nachhaltige und resiliente Food Systeme ist Gegenstand intensiver, gesellschaftlicher Diskussionen. Die Herausforderungen des Klimawandels verlangen eine Transformation unserer Land- und Ernährungswirtschaft ebenso wie beispielsweise die effizientere Nutzung der natürlichen Ressourcen, die Stärkung der Biodiversität, die nötige Reduktion der Verwendung von Pestiziden und Hilfsstoffen, die Verbesserung von Wertschöpfung und Versorgungssicherheit, eine gesunde Ernährung aus heimischen Lebensmitteln und die nachhaltige Pflege von Erholungsräumen für die urbane Bevölkerung. In diesem Zusammenhang hat die MTS die wichtige Rolle der Spezialkulturen dokumentiert mit einer Publikation mit dem Titel "Die Wertschöpfung und weitere Eigenheiten von Spezialkulturen und ihren Verarbeitungsprodukten - Eine Positionierungsskizze mit Fokus auf dem Obst-, Wein- und Gemüsebau." Ein wichtiges Ziel der MTS im Jahr 2021 war es, Mittel zu akquirieren, damit sie noch verstärkt konkrete, praxistaugliche Problemlösungen für die Transformation der Food Systeme fördern und sich noch schlagkräftiger organisieren kann. Erfreulicherweise konnte sie verschiedene Akteure für dieses Ziel gewinnen, wie beispielsweise die Thurgauer Kantonalbank (TKB), die Acanta AG, die Fondation Sur la Croix, die Stiftung Technische Obstverwertung und den Migros-Genossenschaftsbund (MGB). Um der Entwicklung der MTS eine klare Perspektive zu geben, wurde die Fundraisingstrategie 2019-2027 entwickelt und mit namhaften Expertinnen und Experten des Stiftungsfundraisings plausibilisiert. Um ihren Beitrag an praxistaugliche Problemlösungen zu verstärken, hat die MTS im Berichtserstattungsjahr ihre erste Projektausschreibung lanciert mit dem Thema „Beiträge an die Transformation des Obst-, Wein- und Gemüsebaus“. Aus den eingegangenen Projektanträgen konnten 4 Projekte auf der Grundlage transparenter Kriterien zur Förderung ausgewählt werden. In der Kommunikation hat die Stiftung ihren Webauftritt und weitere Kommunikationskanäle gepflegt mit Beiträgen auf sozialen Medien (linkedin, Twitter) und mit Berichten in Fachzeitschriften. Dank der akquirierten Mittel konnte die Stiftung im Vergleich zu 2020 ihren Jahresabschluss wesentlich verbessern. In Anbetracht der andauernden COVID-19 Pandemie konnten allerdings nicht alle Akquisitionsziele erreicht werden. Insbesondere die Schaffung einer nachhaltigen finanziellen Basis, die den Aufbau einer schlanken Geschäftsstelle zur Verbesserung der Schlagkraft im Fundraising und bei der Projektförderung erlaubt hätte, konnte noch nicht erreicht werden.

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

1_ AUSGANGSLAGE BEI JAHRESBEGINN

Die Förderung neuer, gemeinnütziger Tätigkeiten hatte im Jahr 2020 für potenzielle Geldgeber der Müller-Thurgau Stiftung in Anbetracht der COVID-19 Pandemie verständlicherweise nicht höchste Priorität. Die weitere Entwicklung der Pandemie in den ersten Monaten des Jahres hat die Aussicht der Stiftung, die Sicherstellung einer soliden Grundfinanzierung für den Aufbau einer Geschäftsstelle zu erreichen, nicht begünstigt. Am Anspruch der Stiftung, die Fundraisingstrategie des Stiftungsrates vorantreiben, Projektausschreibungen zu organisieren und für einen professionellem Auftritt der Stiftung zu sorgen, wurde aber festgehalten.

2_ ZIELE UND TÄTIGKEIT DES STIFTUNGSRATES

Ziele 2021

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 11. Februar 2021 die folgenden Jahresziele festgelegt:

1. Finanzen
 - Sicherstellung einer nachhaltigen Grundfinanzierung der Stiftung, damit der Aufbau einer Geschäftsstelle (Wunschziel: Mitte 2021) möglich wird.
 - Aktualisierung des Finanzierungsplans für eine nachhaltige Geschäftstätigkeit der Stiftung.
 - Akquisition von Mitteln für 2-3 kleine Förderprojekte (wie 2020).
2. Fördertätigkeit
 - Förderung von einigen neuen Kleinprojekten (aus Eigenmitteln oder mit Mitteln von Allianzpartnern)
3. Auftritt und Kommunikation
 - Bekanntmachung der Resultate geförderter Projekte in der spezialisierten Fachwelt und auch in Medien mit Breitenwirkung für weitere Stakeholder im Umfeld der Stiftung und die Allgemeinheit.
 - Pflege und Weiterentwicklung bisher aufgebauter Kommunikationskanäle (Webpage, Social Media).

Tätigkeit des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat traf sich zu 4 ordentlichen Sitzungen, und zwar am ...

- 11. Februar 2021 (online)
- 2. Juni 2021 (online)
- 15. September 2021 (hybrid Stadthaus Wädenswil und online)
- 30. November resp. 7. Dezember (gesplittet am Weinbauzentrum Wädenswil und ZHAW; gleiche Traktanden)

Ausserdem fanden die folgenden ausserordentlichen Besprechungen statt:

- 28. April 2021: Stiftungsratssitzung (online). Thema: Projektausschreibung 2021-1.
- 20. Mai 2022: Besprechung (online) von Lukas Bertschinger, Urs Hilber, Marco Pezzatti und Martin Wiederkehr mit einem interessierten Geldgeber.
- 21. Mai 2022: Projektausschreibung 2021-1: Förderentscheid.
- 1. September 2021: Workshop von Astrid Furrer und Martin Wiederkehr mit Lukas Bertschinger. Thema: Fundraisingstrategie.

An den Sitzungen und Besprechungen setzte der Stiftungsrat die Leitplanken für die im Folgenden geschilderte Tätigkeit. Diese Arbeiten (z.B. Projektausschreibung abwickeln, Akquisitionsgespräche führen, Finanzierungsanträge verfassen, Pflege von Webpage und Zahlungsverwaltung etc.) wurden wie bisher mangels Geschäftsstelle vom Stiftungsratspräsidenten und den Mitgliedern des Stiftungsrates unentgeltlich erledigt.

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

3_ ZUR POSITIONIERUNG DER STIFTUNG

Für eine unverkennbare Ausrichtung und Positionierung der Stiftung und ein erfolgreiches Fundraising genügt die Bekanntmachung des Stiftungszweckes nicht. Die Stiftung benötigt darum ein nach innen und aussen geschärftes Profil, das konkret Bezug nimmt zu aktuellen Herausforderungen. Die Positionierung der MTS wurde darum bis Ende 2020 durch die Formulierung der folgenden Führungselemente geschärft:

- Grundwerte der Stiftung
- Claim der Stiftung
- Thematische Schwerpunkte für Projektförderungen

Im vergangenen Jahr wurden diese Elemente ergänzt durch eine Fundraisingstrategie, verbunden mit einer Road Map für deren Umsetzung und einer konsolidierten Finanzierungsplanung.

Ausserdem hat die Stiftung im Jahr 2020 in einer Publikation faktenbasiert dokumentiert¹, die das Zukunftspotenzial der Spezialkulturen aufzeigt und auch auf darauf hinweist, wo Innovationen nötig sind. Dieses Zukunftspotenzial hat einen direkten Bezug zu global und auch lokal spürbaren Krisen und Herausforderungen (z.B. Klimawandel, Ressourcenverknappung, Biodiversitätsverlust, COVID-19 etc.). Die Spezialkulturen sind speziell geeignet, der Land- und Ernährungswirtschaft eine Perspektive zu geben im Zusammenhang mit diesen Krisen, die nach einer Transformation der Food Systeme verlangen.

Dass die Stiftung mit ihrer Einschätzung richtig liegt, zeigt auch die Tatsache, dass im Rahmen von politischen Prozessen vermehrt auf die wichtige Rolle der Spezialkulturen (horticulture) hingewiesen wird. Es werden Anstrengungen unternommen, das erwähnte Zukunftspotenzial abzurufen. Einige Beispiele dazu sind:

- Der Kanton Luzern hat eine „Offensive Spezialkulturen“ lanciert.
- Die Food and Agricultural Organisation der Vereinten Nationen (UN) hatte 2021 zum International Year of Fruits and Vegetables ausgerufen. Damit verbunden wurden weltweit zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen durchgeführt.
- Am ersten Ernährungssystemgipfel der Vereinten Nationen (1st UN Food Systems Summit) haben über 150 Staaten teilgenommen. Die Transformation der Ernährungssysteme war ein zentrales Thema des Gipfels. Bundesrat Guy Parmelin hat teilgenommen und auf die besondere Bedeutung der Spezialkulturen für die Zukunft hingewiesen.

Das landwirtschaftliche Informations- und Wissenssystem in der Schweiz und auch international wird immer vielschichtiger. Für die Transformation der Food Systeme und nötige Innovation engagieren sich längst nicht mehr nur einige öffentlichen Institutionen und grosse Unternehmungen. Zahlreiche private Start-ups und öffentlich-private Joint-Ventures sind in den letzten Jahren entstanden. Im grossen Angebot von Akteuren, die sich der Innovation in der Land- und Ernährungswirtschaft widmen, fragt sich bei jeder Herausforderung, welche Akteure oder vielmehr, welches Konsortium von Akteuren am besten eine praxistaugliche Problemlösung erarbeiten kann.

➔ **In diesem Kontext zeichnet sich die Stiftung mit ihren Projektausschreibungen durch ausgeprägte Alleinstellungsmerkmale aus. Die Stiftung ist unabhängig. Sie kann unter den eingereichten Projekten für die Erarbeitung von praxistauglichen Problemlösungen fallbezogen jenes Projekt und interdisziplinäre Konsortium auswählen, das am besten qualifiziert ist. Mit relativ geringen Mitteln kann die Stiftung praxistaugliche Entwicklungen anstossen. Dank verlangter Eigenleistungen und Interdisziplinarität der Projektpartner erhöht die Stiftung die Wahrscheinlichkeit, dass Resultate in die Praxis einfließen.**

Diese Alleinstellungsmerkmale der Stiftung gilt es noch besser bekannt zu machen.

¹ Bertschinger, L., Wiederkehr, M. 2021. Die Wertschöpfung und weitere Eigenheiten von Spezialkulturen und ihren Verarbeitungsprodukten - Eine Positionierungsskizze mit Fokus auf dem Obst-, Wein- und Gemüsebau. Müller-Thurgau Stiftung, Wädenswil, Schweiz. Müller-Thurgau Stiftung, Wädenswil, Schweiz. 35 Seiten.

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

4_ AKQUISITION

Fundraising Know-How

Das Fundraising im Stiftungswesen ist heutzutage stark professionalisiert. Neben allgemeingültigen Grundsätzen, die für ein seriöses Gesuchswesen gelten und die zu beachten sind. Serienanträge haben kein Erfolg. Jeder Antrag braucht eine auf den Geldgeber zugeschnittene Dokumentation und eine massgeschneiderte Begründung. Das Stiftungswesen hat sein eigenes, professionelles Netzwerk. Es gelten andere Prioritäten und Prozesse als im Antragswesen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Darum wurde der Verstärkung des Know Hows für Fundraising vermehrt Beachtung geschenkt. Der Stiftungsratspräsident hat dafür an verschiedenen, entsprechenden Workshops teilgenommen, zum Beispiel am SwissFundraisingDay, 27. September 2021 in Bern (SwissFundraising: Berufsorganisation für Fundraiser) oder am Webinar von StiftungSchweiz zum Thema: Das perfekte Gesuch (14. Oktober 2021).

Akquisitionsmonitoring

Das Monitoring der Akquisitionstätigkeit der Stiftung dokumentiert, dass zwischen Januar und Dezember 2021 40 Stellen kontaktiert wurden im Zusammenhang mit Akquisitionsanstrengungen (Banken, Detailhandel, Ämter, Branchenverbände, Unternehmungen, Stiftungen). Im Jahr 2020 waren 32 Stellen kontaktiert worden.

Grundfinanzierung (core funding), institutionelles und public Fundraising (restricted core funding und project funding)

Die Situation im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie erschwerte wie im vergangenen Jahr die Akquisitionstätigkeit wesentlich. Potenzielle Geldgeber waren verständlicherweise weiterhin mit der Bewältigung der unternehmerischen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Pandemie beschäftigt.

Grundfinanzierung: Aus oben erwähntem Grund waren die Anstrengungen zur substanziellen Verstärkung der Grundfinanzierung, die den Aufbau einer Geschäftsstelle erlaubt hätte, im Berichterstattungsjahr nicht erfolgreich.

Institutionelles Fundraising: Die Art des Fundraisings bei Institutionen, die sich für das Thema der Müller-Thurgau Stiftung engagieren möchten, war erfolgreich. Es gelang, weitere Geldgeber zur Finanzierung von Projektausschreibungen zu gewinnen. Die Thurgauer Kantonalbank ermöglichte verdankenswerterweise die Projektausschreibung «Beiträge zur Transformation des Obst-, Wein- und Gemüsebaus» im März 2021. Erfreulich zahlreiche Anträge wurden eingereicht. Drei Anträge wurden zur Förderung ausgewählt. Ein viertes Projekt konnte ausserdem im Rahmen dieser Finanzierungsrunde gefördert werden, dank Mittel der Fondation sur la Croix, der Stiftung Technischer Obstverwertung Wädenswil und der Acanta Immobilien AG Wädenswil.

Ausserdem konnte erfreulicherweise mit dem Migros-Genossenschaft-Bund (MGB) eine Vereinbarung abgeschlossen werden, welche im 2023 verdankenswerterweise 2 Projektausschreibungen ermöglichen wird.

Die Stiftung hat Finanzausgaben erhalten und Verträge abgeschlossen mit folgenden Institutionen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Acanta AG, Wädenswil
- Fondation Sur la Croix, Basel
- Migros-Genossenschafts-Bund (MGB), Zürich
- Stiftung Technische Obstverwertung, Wädenswil
- Thurgauer Kantonalbank (TKB), Weinfelden

Public fundraising: Diese Art des Fundraisings basiert auf kleineren und grösseren Spenden von Privatpersonen. In Anbetracht der Tatsache, dass die Stiftung im Moment über keine Geschäftsstelle zur Betreuung operativer Aufgaben und zur Pflege eines solchen Spendenstammes verfügt, wurde bisher auf das public Fundraising verzichtet.

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Fundraisingstrategie und Finanzierungsplanung 2019-2027

Die Zürcher Kantonalbank hatte Ende 2020 der Bereitstellung einer substanziellen Anschubfinanzierung für die Stiftung erfreulicherweise zugestimmt (siehe Tätigkeitsbericht 2019-2020). Diese Unterstützung ist aber an die Bedingung geknüpft, einen angepassten Finanzierungsplan zu erarbeiten. Die Finanzströme sollen auf realistischen Prognosen basieren respektive teilweise bereits realisiert sein, belegt mit einer Finanzierungsbestätigungen eines weiteren Geldgebers, der zum nachhaltigen Erfolg der Stiftung einen substanziellen Beitrag leisten kann.

Um die Akquisition der Stiftung auf solidere Beine zu stellen und der Weiterentwicklung der Stiftung eine Perspektive zu geben, wurde eine Fundraisingstrategie 2019-2027 entwickelt, verbunden mit einer Road Map und einer überarbeiteten Finanzierungsplanung.¹

Diese Finanzierungsplanung wurde in Rücksprache mit Expertinnen und Experten im Bereich Stiftungsfundraising plausibilisiert.²

Auf Grund der Erschwernisse in Folge der COVID-19 Pandemie (siehe oben) konnten die Auflagen, welche die Zürcher Kantonalbank an die Gewährung ihrer grosszügigen Anschubfinanzierung knüpfte, noch nicht erfüllt werden.

5_ FÖRDERTÄTIGKEIT

Projektausschreibung 2021-1

Im Jahr 2021 hat die Stiftung ihre erste, öffentliche Projektausschreibung durchgeführt. Dafür wurden die nötigen Instrumente entwickelt und ein entsprechender Ausschreibungs- und Prozess der Projektbeurteilung aufgebaut. Dieser musste die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Niederschwelliges Antragsprozedere mit einem standardisierten Formular (max. 5 Seiten)
- Transparente Beurteilungskriterien
- Rascher Beurteilungsprozess durch mehrere, unbefangene Personen

Ein Antrags- und Beurteilungsprozess, der diesen Kriterien genügt, ist für Akteure im Bereich Forschung und Entwicklung attraktiv, weil bei Projektausschreibungsprozesse oft sehr umfangreiche Dokumentationen verlangen und lange dauern bis zum Entscheid.

Verschiedene Projektantragssteller haben sich in der Folge auch positiv zum etablierten Prozess geäussert. Es gibt aber auch Verbesserungspotenzial. Der Stiftungsrat hat die Erfahrungen aus dieser ersten Ausschreibung gesammelt, besprochen und die nötigen Verbesserungen für künftige Ausschreibungen beschlossen.

¹ Müller-Thurgau Stiftung. 2021. Fundraisingstrategie 2019-2027. Müller-Thurgau Stiftung, Wädenswil, Schweiz. 13 Seiten.

² Vermerk des Stiftungsrates vom 23.03.2022: Im März 2022 hat die Zürcher Kantonalbank erfreulicherweise der Freigabe der von ihr im Dezember 2020 grosszügig in Aussicht gestellten und an eine realistische Finanzierungsplanung der Stiftung geknüpfte Anschubfinanzierung zugestimmt.

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Geförderte Projekte

Die Müller-Thurgau Stiftung förderte im Jahre 2021 die folgenden Projekte:

No.	Titel	Projekträgerin (Mitarbeit)	Laufzeit
2020-1	Alternatives Monitoring der Kirschessigfliege – Optimierung einer automatisch auslesbaren Falle	ZHAW (Weinbauzentrum Wädenswil, Weinbaubetriebe)	Juni 2020 – Oktober 2021
2020-2	Low Residue Weinbau	Agroscope (Weinbauzentrum Wädenswil)	März 2020 – Januar 2022
2021-1-3	Einsatz von bodenbürtigen Mikroorganismen zur Steigerung der Erträge, zur effizienteren Nährstoff- und Wassernutzung und zur Erhöhung der Krankheitsresilienz im Gemüsebau	BBZ Arenenberg (Agroscope, Studierende Hochschulen)	Januar 2022 – Dezember 2023
2021-1-4	Phytoplasmenrobuste Veredelungsunterlagen beim Kernobst	Fructus (Agroscope, BLW, Strickhof, Obstbaubetrieb, Bioreba)	Oktober 2021 – Dezember 2023
2021-1-8	Best of Sauvignier gris	ZHAW (Agroscope, Bättig Weinkonzepte, Weinbauzentrum Wädenswil, Weinbaubetriebe)	Januar 2022 – Mai 2024
2021-1-12	Verbraucherwahrnehmung von PiWi-Weine - eine Fallstudie	Agroscope (Weinbauzentrum Wädenswil, Konsument:innen)	Juni 2021 – März 2023

Abbildung 1: Prototyp für das Monitoring des Auftretens der Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) mit vergleichsweise bester Fängigkeit. Die Fliege (kleines Bild) ist ein besorgniserregender Schädling, der Ernten im Steinobst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau zerstört. Im Projekt «Alternatives Monitoring der Kirschessigfliege» wurden die Fängigkeit neuer Fallen für automatisierbare Monitoringkonzepte geprüft, damit Kontroll- und Schutzmassnahmen mit hoher Wirkung eingesetzt werden können. Bilder: ZHAW



TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Abbildung 2: Sauvignier gris – eine vielversprechende, pilzwiderstandsfähige Rebsorte. Solche Sorten sind zukunftssträftig, weil ihr Anbau wesentlich weniger Pestizide zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten benötigen. Im Anbau und besonderes auch bei der Weinbereitung gibt es aber noch Unsicherheiten. Im Projekt «Best of Sauvignier gris» werden mit Best-Practice-Beispielen Schwellen abgebaut und Erfolgserlebnisse erzielt. In Kokreation mit Privatbetrieben entsprechende Empfehlungen erarbeitet.



Bild: ZHAW

Vertragsabschlüsse mit Projektträgern

Die Stiftung hat Verträge mit Finanzausgabe zur Projektförderung und die betroffenen Projektverträge mit folgenden Institutionen abgeschlossen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Agroscope, Bern
- Beratungs- und Bildungszentrum Arenenberg, Salenstein
- Fructus (Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten), Wädenswil
- Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), Winterthur

Abbildung 3: Mykorrhizapilz in einer Wurzel von Wurzelpetersilie. Im Projekt «Einsatz von bodenbürtigen Mikroorganismen im Gemüsebau» wird in Feldversuchen die Praxisanwendung dieser Pilze für eine bessere Nährstoff- und Wasseraufnahme geprüft.

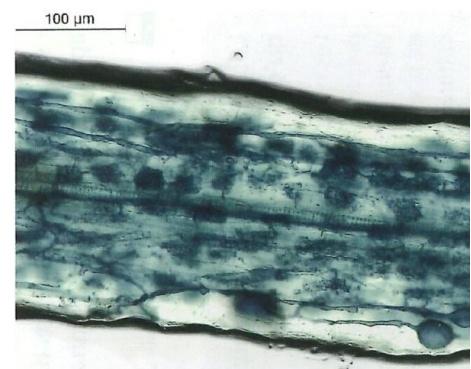


Bild: Mia Fehr

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

6_ AUFTRITT UND KOMMUNIKATION

Logo

Mit MELIDEA STUDIO (Studio für Grafik, Branding und Kampagnen) wurde ein Logo entwickelt, das der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 2. Juni 2021 verabschiedet hat.



MÜLLER-THURGAU
STIFTUNG

Website

In Zusammenarbeit mit MELIDEA STUDIO, Wädenswil, wurde die im Jahr 2020 aufgeschaltete Basisvariante der Webpage weiterentwickelt. Die Vollausbauvariante der Webpage wurde im Februar 2021 aufgeschaltet und hat ein gutes Echo ausgelöst.

Social Media

- LinkedIn per Ende 2021: > 280 Followers, 250-500 impressions pro Mitteilung
- Twitter per Ende 2021: >50 Followers, 50-200 impressions pro Mitteilung

Fachzeitschriften

- Beitrag in *impact*, einer Zeitschrift der ZHAW und der Alumni ZHAW (Auflage: 27'000), der über die Chancen der Spezialkulturen im Zusammenhang mit der nötigen Transformation der Food Systeme und die beiden derzeitigen von der Stiftung geförderten Projekte mit der ZHAW im Lead informiert: Best of Souvignier gris (krankheitsrobuste Weissweinrebsorte) und innovatives Monitoring der Kirschessigfliege.

Lüönd, Rahel. 2021. Das Potenzial der Spezialkulturen besser nutzen. *Impact* 55, 34.

<https://impact.zhaw.ch/de/artikel/das-potenzial-von-spezialkulturen-nutzen>

Schweizer Zeitschrift für Obst- und Weinbau (SZOW)

- Kurzbeitrag über die beiden laufenden Projekte zum Kirschessigfliegenmonitoring und Low-Residue Pflanzenschutzstrategie im Weinbau.

Bertschinger, Lukas. 2021. Müller-Thurgau Stiftung auf Kurs. *SZOW* 02/04/2021.

<https://obstundweinbau.ch/artikel/müller-thurgau-stiftung-auf-kurs>

- Kurzbeitrag über die Förderung von 4 neuen Projekten im Rahmen der Projektausschreibung 2021 mit dem Thema Beiträge zur Transformation des Obst-, Wein- und Gemüsebaus“

Bertschinger, Lukas. 2021. Förderwürdige Projekte der Müller-Thurgau Stiftung. *SZOW* 10/21/2021.

<https://obstundweinbau.ch/artikel/förderungswürdige-projekte-der-müller-thurgau-stiftung>

7_ FINANZEN

Der zweite Jahresabschluss der Müller-Thurgau Stiftung zeichnet sich durch folgende Eckwerte aus:

Die Bilanz weist Aktiven aus mit einem Umlaufvermögen von CHF 139'320.- (2020: CHF 96'887.-) und 0.- Anlagevermögen (wie 2020).

Die Passiven umfassen ein Eigenkapital von CHF 98'877.- (2020: CHF 57'398.-) und ein Fremdkapital von CHF 40'443.- (2020: CHF 39'489.-). Das Fremdkapital besteht hauptsächlich aus unverzinsten Vorschüssen von 2 Geldgebern für die Finanzierung von juristischen Expertisen vor der beurkundeten Gründung, die zurückzuzahlen sind, sobald es die finanzielle Situation der Stiftung erlaubt.

Die Erfolgsrechnung weist einen Jahresgewinn von CHF 41'479.- aus (2020: CHF -55'102.-). Die Ausgaben umfassen die Kosten für die Entwicklung von Webpage und Logo sowie die Kosten die nationale Stiftungsaufsicht und die Bankkonti der Stiftung.

Das buchhalterisch wesentlich positivere Ergebnis im Vergleich mit dem Jahr 2020 hat seine Ursache in der Tatsache, dass die akquirierten Mittel nun über die Bankkonti der Stiftung fließen. Das war im Vorjahr noch

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

nicht der Fall, da die Geldgeberin Fondation Sur-la-Croix für die damals geförderten 2 Projekte ihre Mittel direkt an die geförderten Projektträger überwies, weil die Stiftung zuerst ihre Strukturen aufbauen musste.

Die konkrete Akquisitionstätigkeit der Stiftung, welche die erfreulichen Erträge ermöglichte, ist in den Kapiteln 5 und 6 beschrieben.

8_ ZIELERREICHUNG UND AUSBLICK

Zielerreichung 2021

Die Erreichung der Akquisitions- und Kommunikationsziele wurden teilweise durch die COVID_19 Pandemie beeinträchtigt.

1. Finanzen

- Sicherstellung einer nachhaltigen Grundfinanzierung der Stiftung, damit der Aufbau einer Geschäftsstelle (Wunschziel: Mitte 2021) möglich wird: *Nicht erfüllt wegen mangelndem Erfolg bei der Akquisition für die Grundfinanzierung der Stiftung in Folge schwieriger Akquisitionslage (Pandemie).*
- Aktualisierung des Finanzierungsplans für eine nachhaltige Geschäftstätigkeit der Stiftung: *Erfüllt (Dokumentation der Fundraisingstrategie 2019-2027).*
- Akquisition von Mitteln für 2-3 kleine Förderprojekte (wie 2020): *Übertroffen (Mittel für 8 Projekte verpflichtet).*

2. Fördertätigkeit

- Förderung von einigen neuen Kleinprojekten (aus Eigenmitteln oder mit Mitteln von Allianzpartnern): *Übertroffen (4 neue Projekte gefördert, 4 weitere Projektförderungen vorbereitet).*

3. Auftritt und Kommunikation

- Bekanntmachung der Resultate geförderter Projekte in der spezialisierten Fachwelt und auch in Medien mit Breitenwirkung für weitere Stakeholder im Umfeld der Stiftung und die Allgemeinheit: *Erfüllt für Fachkreise, zu wenig erfüllt für die breite Öffentlichkeit.*
- Pflege und Weiterentwicklung bisher aufgebauter Kommunikationskanäle (Webpage, Social Media): *Erfüllt.*

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Ausblick

Es darf gehofft werden, dass die Coronapandemie die Akquisitionsanstrengungen der Stiftung im Verlauf des Jahres 2023 weniger behindern wird als in den vergangenen zwei Jahren. Die Umsetzung der Fundraisingstrategie 2019-2027 darf darum mit einigem Optimismus angestrebt werden.

Weiterhin bleibt die Sicherstellung einer wesentlich verbreiterten Finanzierungsgrundlage der Stiftung ein vordringliches Ziel. Das soll den Aufbau einer schlanken Geschäftsstelle zur Erlangung einer besseren Akquisitions- und Förderleistung ermöglichen.

Die erfolgreiche Konsolidierung der Zusammenarbeit mit dem MGB und mit weiteren Partnern soll im Vordergrund stehen.

Herzlichen Dank ...

... den Stiftungspartnern und Förderern für ihr Vertrauen und die grosszügige Unterstützung!

... den Projektpartnern für ihr beherztes Engagement für die Praxis!

Projektpartner**Stiftungspartner**

**Stiftung Technische
Obstverwertung Wädenswil**

**Förderer**

Ab April 2022 auch:

